

Die 50er Jahre

Höhen und Tiefen

Nach bald 20 Jahren Vereinsaktivitäten hatte sich mit Beginn der fünfziger Jahre der Fussballsport auch in Liechtenstein fest etabliert. Die Mitgliederzahlen der Vereine erlaubten es teils vier, fünf und noch mehr Mannschaften zu bilden. In der Saison 1952 / 53 etwa spielten für den FC Triesen neben der 3. Liga Elf zudem zwei 4. Liga Mannschaften in der Meisterschaft des SFAV mit. Allgemein waren die Clubs intern gut organisiert, verfügten über eigene Juniorenabteilungen mit Trainern und Obmann, hatten ihren festen Platz in der Berichterstattung der Presse und konnten auf regelmässige Unterstützung durch treue Zuschauer zählen. Fussball wurde zur Normalität.

Für den FC Triesen stand am Beginn des Jahrzehnts wieder einmal die Spielplatzfrage im Mittelpunkt. Die Blumenau bedurfte unbedingt der Revision, hatte sie in den sieben Jahren seit der Eröffnung doch arg gelitten. Auf vereinseigene Kosten ging man an die Aufgabe heran und konnte am 20. August 1950 mit einem Festprogramm die Fertigstellung feiern. Nachmittags um halb zwei Uhr spielte eine liechtensteinische 4. Liga Auswahl gegen die Auswahl von Werdenberg und anschliessend mass sich die 3. Liga Auswahl des Landes mit dem Ostschweizerischen Senioren-

Sportplatz „Blumenau“ Triesen

Eröffnung

SONNTAG, den 20. August 1950

Beginn nachmittags 13.30 Uhr

Werdenberger-Auswahl

gegen

Liecht. 4. Liga-Auswahl

und

Arbon Senioren

(ostschweiz. Seniorenmeister)

gegen

Liecht. 3. Liga-Auswahl

Bei günstiger Witterung Mitwirkung der Harmonie-Musik Triesen.

Ab abends 19.00 Uhr TANZ im Clublokal

Gasthaus „Schäfle“, Triesen.

Es spielt die Kappelle Scheidbach

Inserat zur Wiedereröffnung der Blumenau im August 1950

meister, dem FC Arbon. Der Anlass wurde durch die Harmoniemusik Triesen und abends mit Tanz im Schäfle abgerundet.